



Herzlich
willkommen!

*Kiezversammlung
zur Straßenbahn nach Gropiusstadt*

UFFJEWACHT & MITJEMACHT!



*Kiezversammlung
zur Straßenbahn nach Gropiusstadt*

Der heutige Abend

Teil 1



Impuls 1

Bekannter Stand
zur Verlängerung der Straßenbahn

Impuls 2

Wie können wir mitreden?

Teil 2

Bürgerwerkstatt



Runde 1

Runde 2

Runde 1

Runde 2



Impuls 1

Bekannter Stand zur Verlängerung der Straßenbahn

- Wer plant und warum?
- Wie wurde geplant?
- Was ist der bekannte Stand?
- Wie wäre das weitere Verfahren?

Wer plant und warum?

- Umfeld „**wachsende Stadt**“ (BER / Wirtschaftsansiedlung / Nachverdichtung)
- Bedeutung des ÖPNV zur Bewältigung der **wachsenden Mobilitätsbedarfe**
- Ersatz hoch **belasteter Buslinien** (M11)

Entwicklungspolitischer Zielrahmen

Mobilitätsgesetz

Stadtentwicklungsplan (StEP) Mobilität und Verkehr

Nahverkehrsplan (NVP)

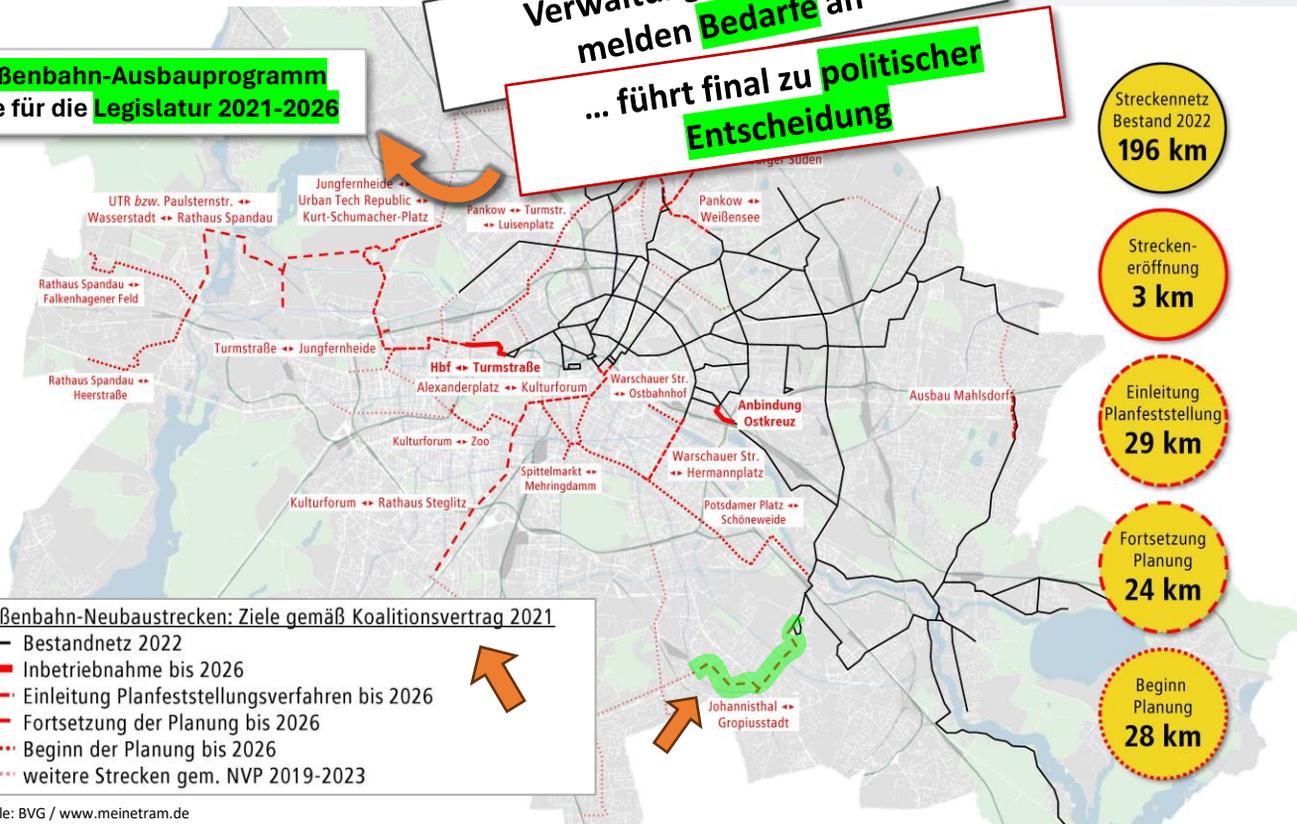
Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 (BEK 2030)

Wer plant und warum?

Verwaltung, BVG, Bürger
melden **Bedarfe** an

... führt final zu **politischer
Entscheidung**

Straßenbahn-Ausbauprogramm
Ziele für die **Legislatur 2021-2026**



Streckennetz
Bestand 2022
196 km

Strecken-
eröffnung
3 km

Einleitung
Planfeststellung
29 km

Fortsetzung
Planung
24 km

Beginn
Planung
28 km

Straßenbahn-Neubaustrecken: Ziele gemäß Koalitionsvertrag 2021

- Bestandnetz 2022
- Inbetriebnahme bis 2026
- - - Einleitung Planfeststellungsverfahren bis 2026
- . - Fortsetzung der Planung bis 2026
- . . . Beginn der Planung bis 2026
- weitere Strecken gem. NVP 2019-2023

Wer plant und warum?



Planungsinitiative:

... Umsetzung der politischen Entscheidung

in 2021/2022

BERLIN	
Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz	



seit Mitte 2023

BERLIN	
Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt	

Planungsbegleitung:

... Beratung / Expertise



+ spezialisiertes Planungsbüro (Name unbekannt)
+ womögl. Weitere

Wie wurde geplant?

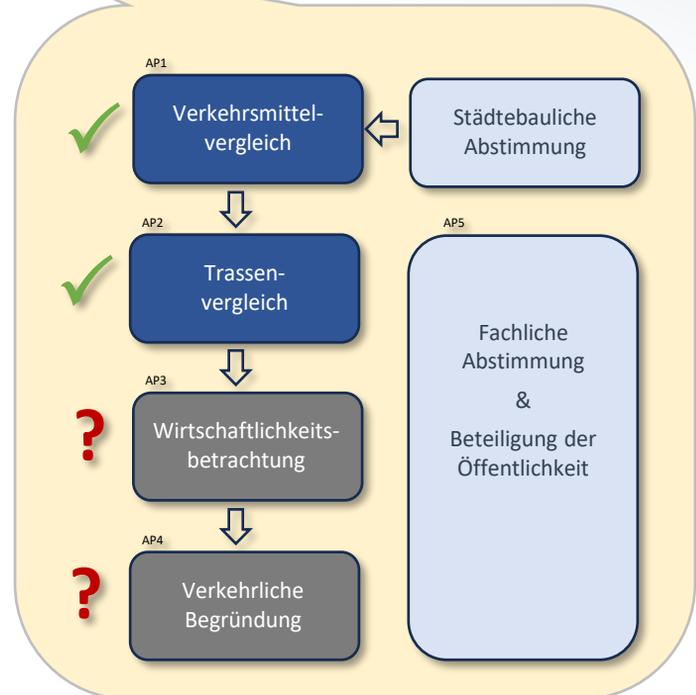


Projektaufakt - **Grundlagenermittlung:**

- AP1 Überprüfung Eignung Straßenbahn für das vom Senat beschlossene Ziel (Ausführung spezialisiertes Planungsbüro)
- AP2 Ermittlung optimale Trassenführung
- AP3-4 Abschluss Grundlagenuntersuchung (Planziel war Ende 2022)

Nächste Schritte:

- Vorlage Ergebnisse Grundlagenermittlung
- Beschlussfassung durch Senat



Wie wurde geplant?

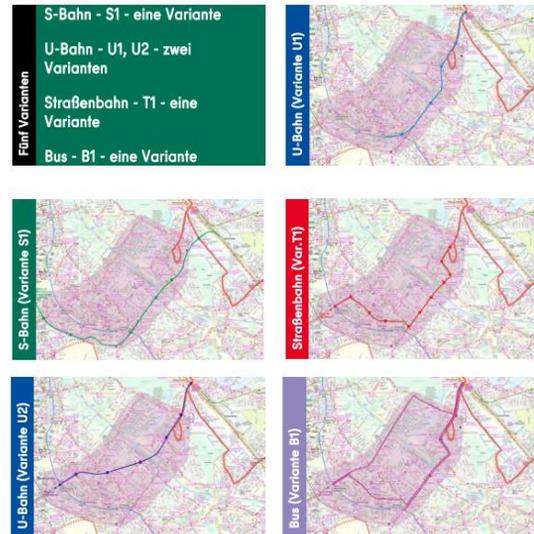


AP1 Verkehrsmittelvergleich

Vergleichskriterien nach Zielgruppen:

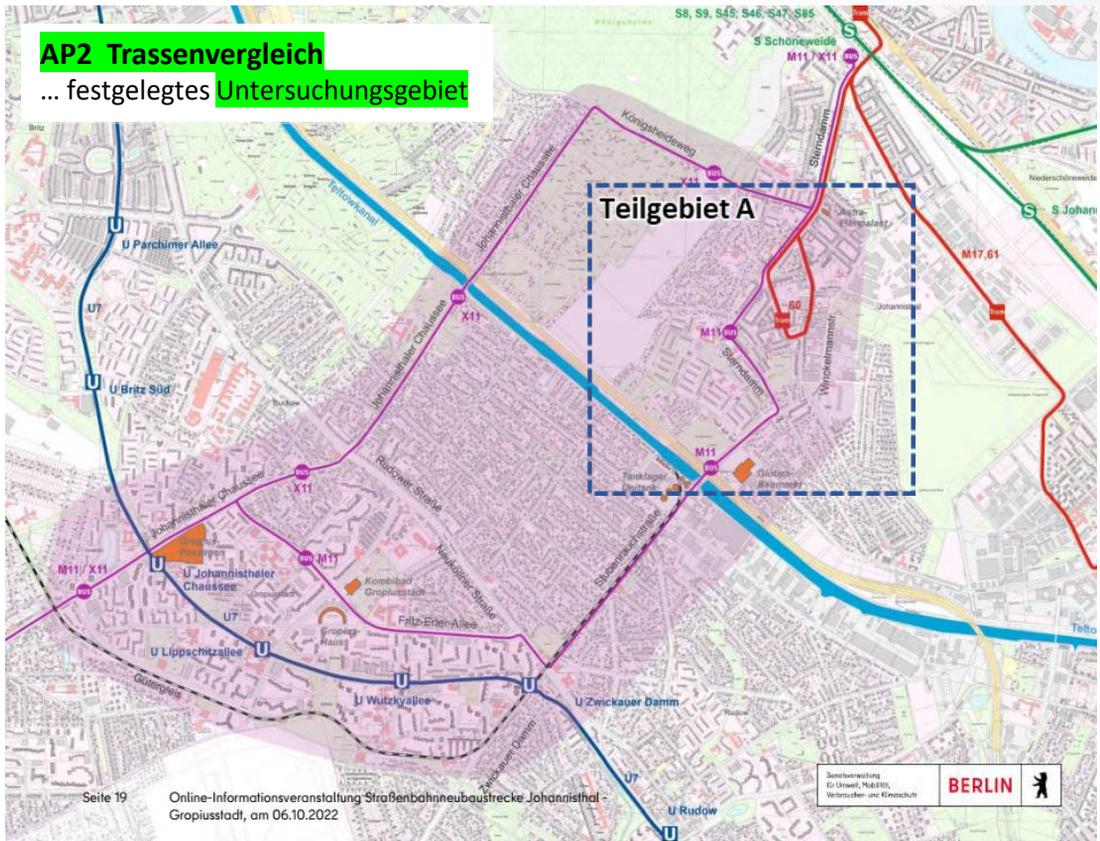
Zielgruppe	Hauptkriterium
Fahrgäste	• Attraktivität
	• Barrierefreiheit
Betrieb	• Wirtschaftlichkeit
	• Störungsfreiheit
	• Flexibilität
Kommune	• Investitionen
	• Effektivität
	• Stadtentwicklung
Allgemeinheit	• Verkehrssicherheit
	• Umweltaspekte
	• Urbanität

Fiktivplanung für unterschiedliche Verkehrsmittel:



Wie wurde geplant?

AP2 Trassenvergleich
 ... festgelegtes Untersuchungsgebiet

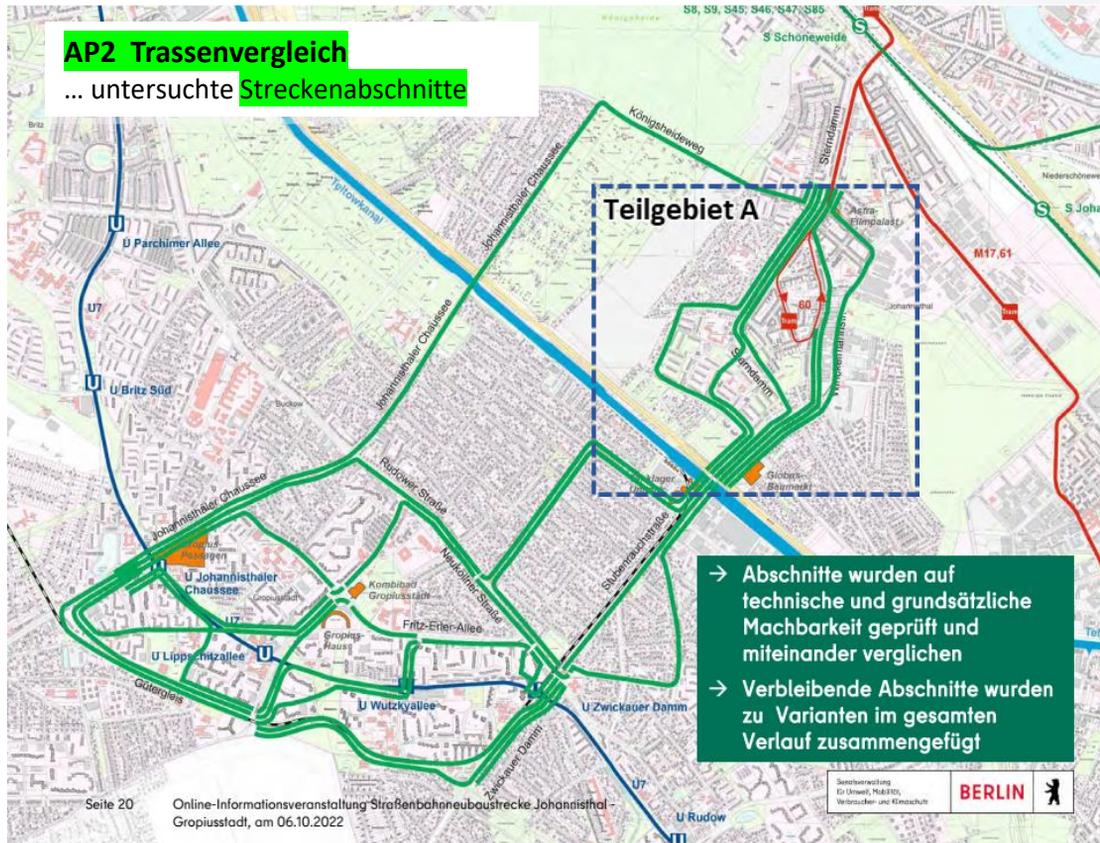


Wie wurde geplant?

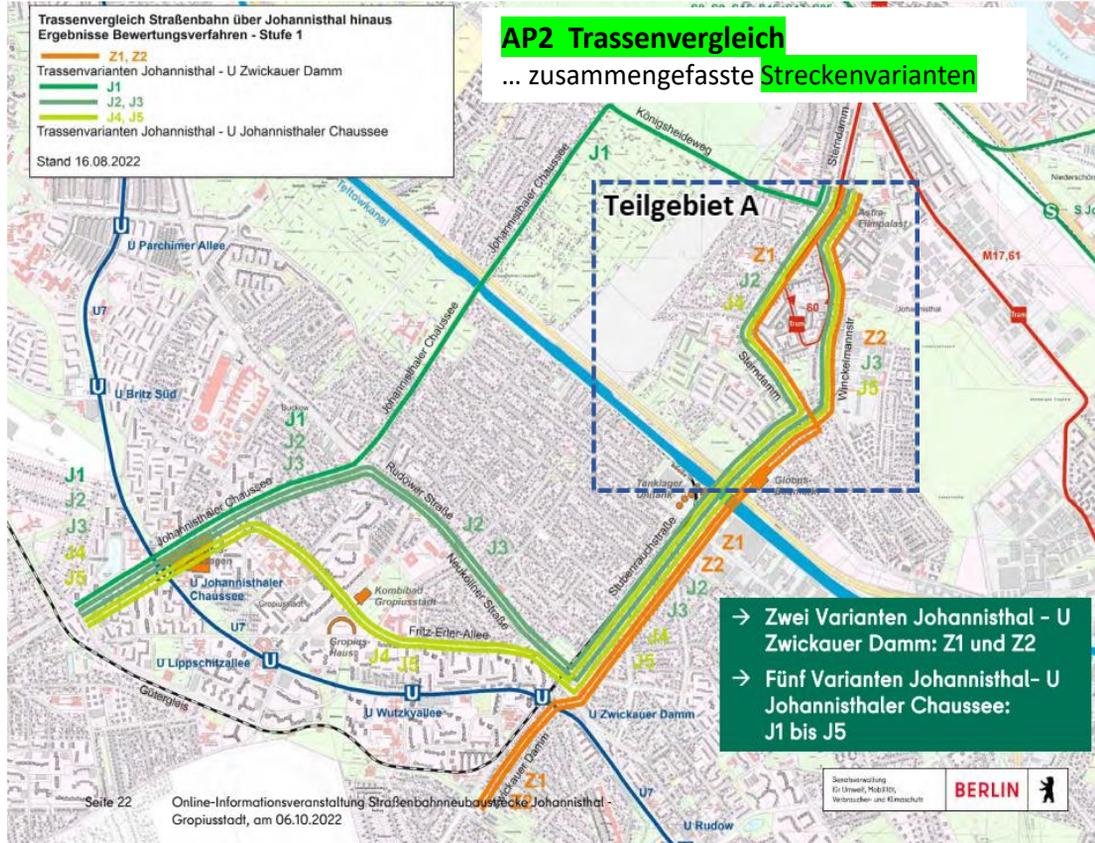


AP2 Trassenvergleich

... untersuchte Streckenabschnitte



Wie wurde geplant?



Was ist der bekannte Stand?



Ergebnispräsentation Infoveranstaltung (online)

06.10.2022

Johannisthal - Gropiusstadt

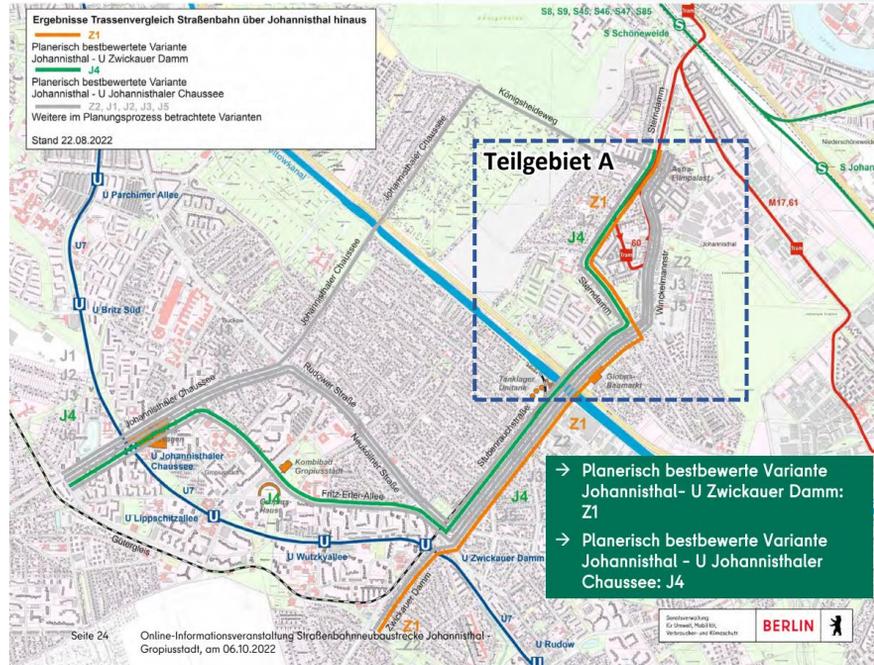
• Streckenverlauf:

Sterndamm - Stubenrauchstraße -
Neuköllner Straße - Fritz-Erler-Allee -
Johannisthaler Chaussee

(Trassenende U Zwickauer Damm oder
U Johannisthaler Chaussee noch in Klärung)

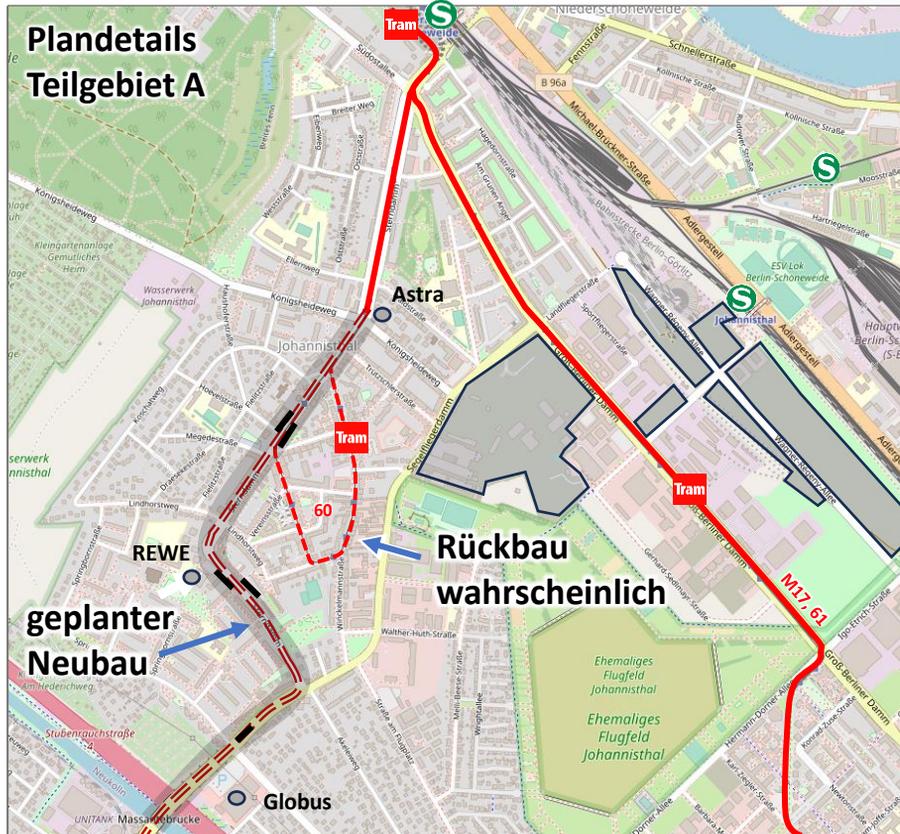
- **Ø Fahrzeit:** 17.6 min (Var. J4)
- **# Haltestellen:** 11
- **Streckenlänge:** ca. 6 km
- **Projektphase:** Grundlagenermittlung

(**Machbarkeitsstudie + Trassenuntersuchung
erfolgt, Senatsbeschluss ausstehend**)



Info-Link Senat: <https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/verkehrsplanung/oeffentlicher-personennahverkehr/projekte-in-planung/johannisthal-gropiusstadt/>
Info-Link BVG: <https://www.meinetram.de/de/Schoene-Aussichten-Unsere-Neubaustreckenplanung>

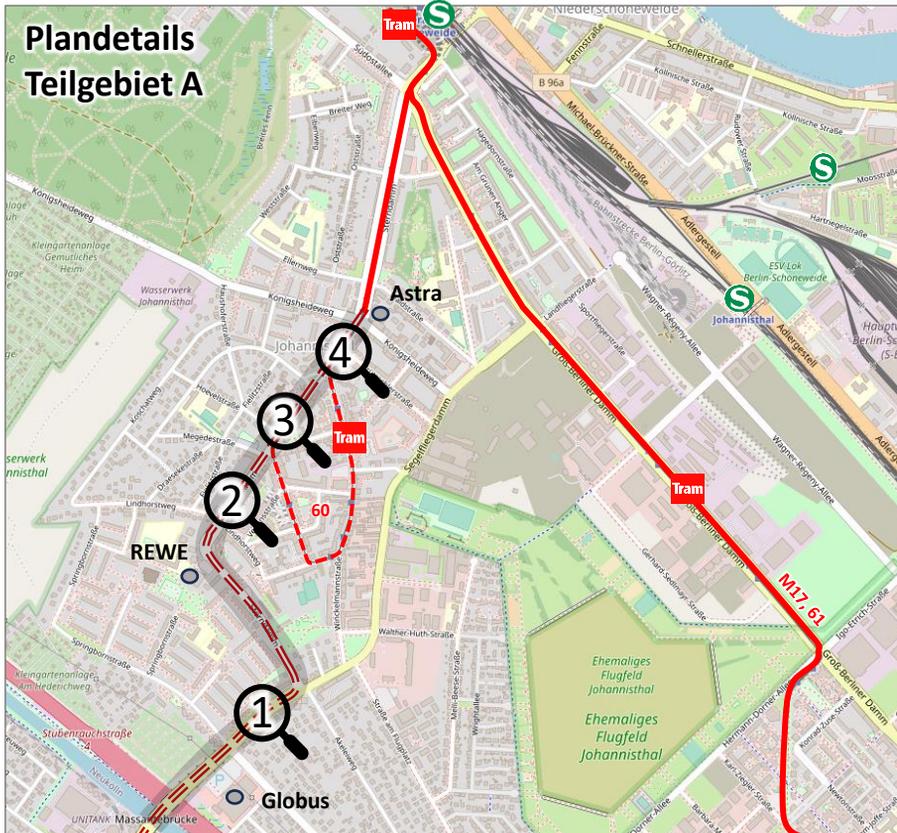
Was ist der bekannte Stand?



Streckenführung

- Bestand Tram
- - - Bestand für Rückbau
- = = = Geplanter Neubau
- Haltepunkt
- aktuelle städtebauliche Entwicklungsflächen

Was ist der bekannte Stand?



Besonders fordernde Plandetails

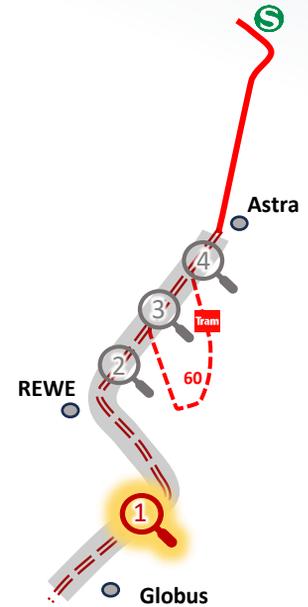
1. **Stubenrauchstraße**
Haltestelle & Abbiegesituation
2. **Sterndamm,**
Abschnitt **Megedestraße & Lindhorstweg** (Wegesituation)
3. **Sterndamm,** Höhe Rathaus
(Haltestellenbereiche)
4. **Sterndamm,** Abschnitt
Königsheideweg & Albeineaplatz
(Wegesituation)

Was ist der bekannte Stand?



Plandetail 1

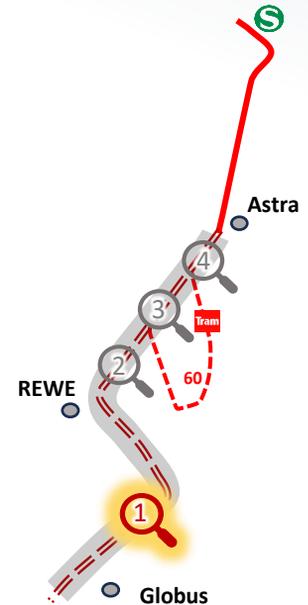
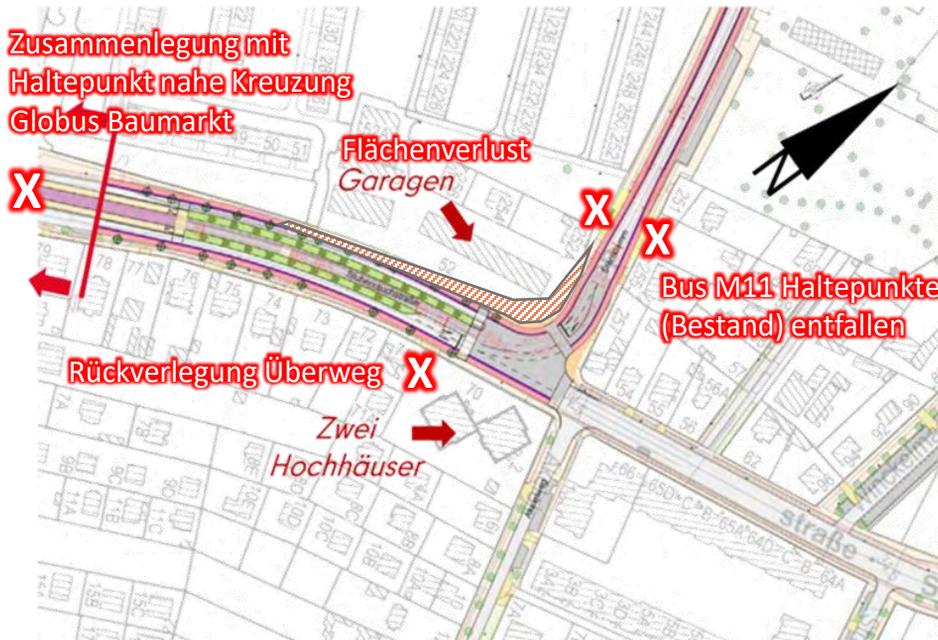
Stubenrauchstraße / Haltestellenbereich & Abbiegesituation



Was ist der bekannte Stand?

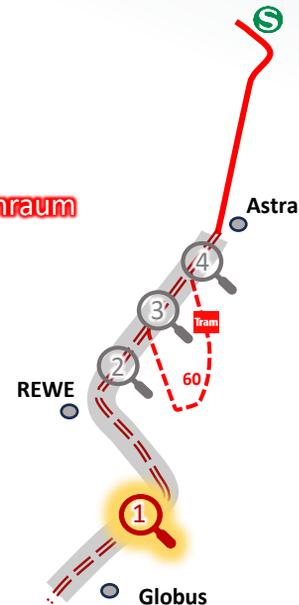
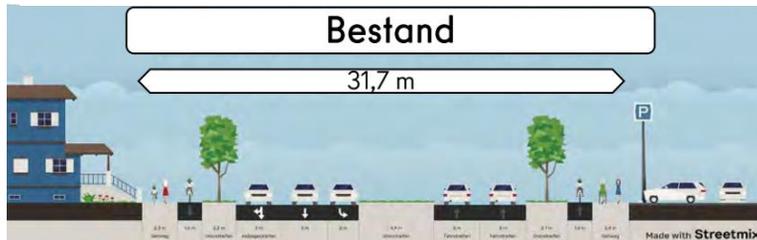
Plandetail 1

Stubenrauchstraße / Haltestellenbereich & Abbiegesituation



Was ist der bekannte Stand?

Stubenrauchstraße / Haltestellenbereich & Abbiegesituation

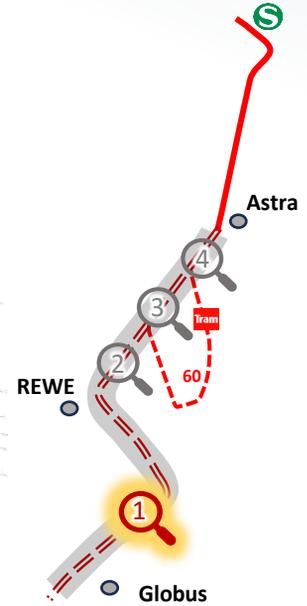


Was ist der bekannte Stand?



Plandetail 1

Stubenrauchstraße / Haltestellenbereich & Abbiegesituation

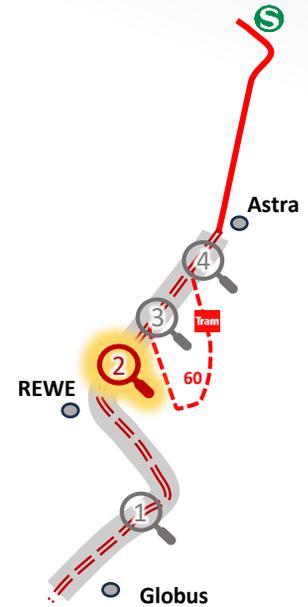


Was ist der bekannte Stand?



Plandetail 2

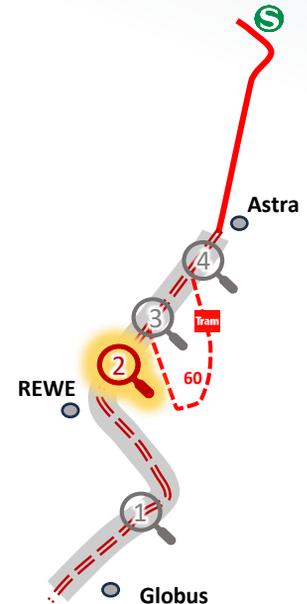
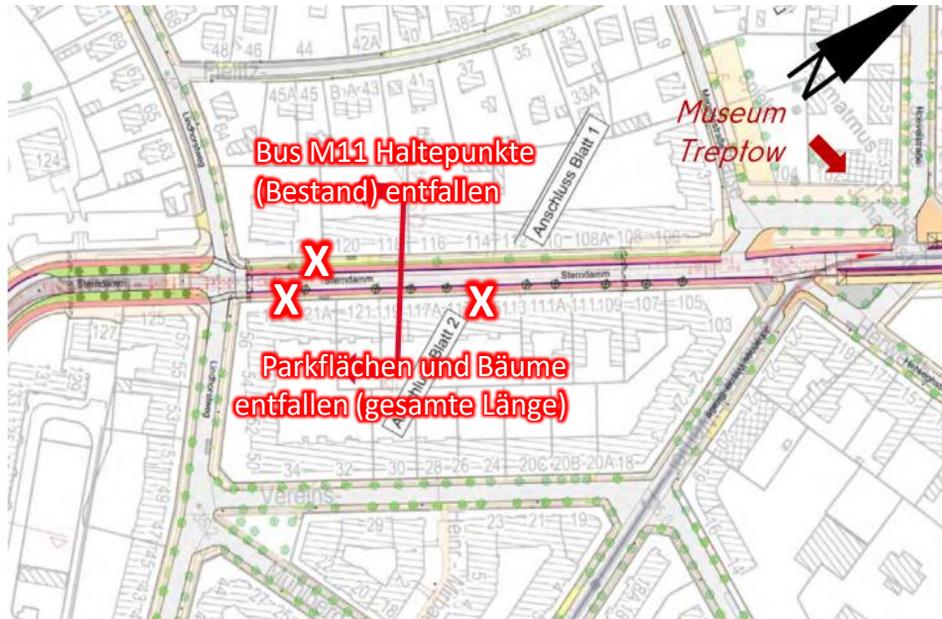
Sternamm, Abschnitt Megedestraße & Lindhorstweg (Wegesituation)



Was ist der bekannte Stand?

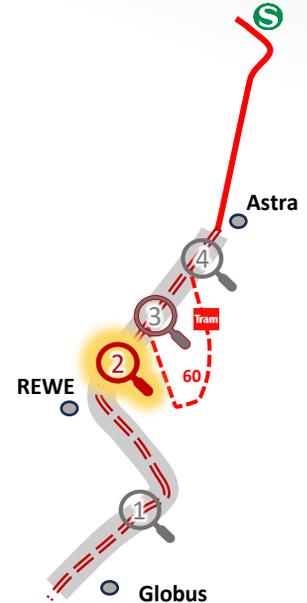
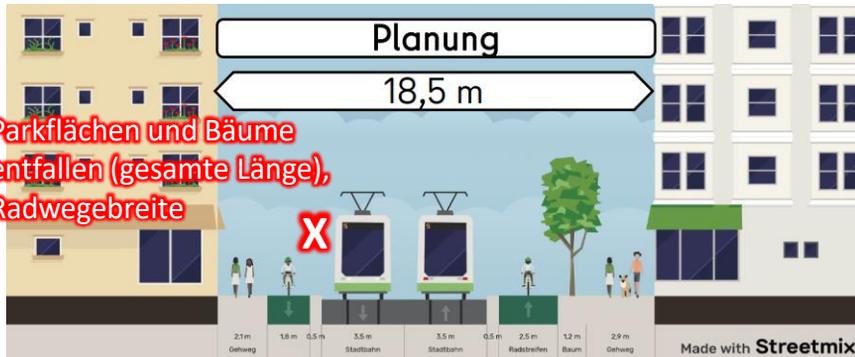
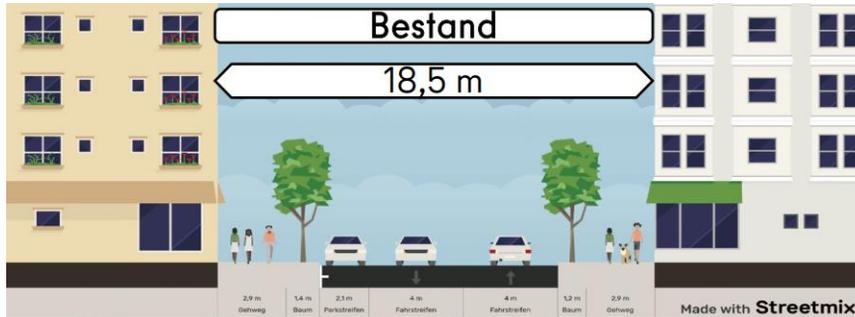
Plandetail 2

Sterndamm, Abschnitt **Megedestraße & Lindhorstweg** (Wegesituation)



Was ist der bekannte Stand?

Sterndamm, Abschnitt Megedestraße & Lindhorstweg (Wegesituation)

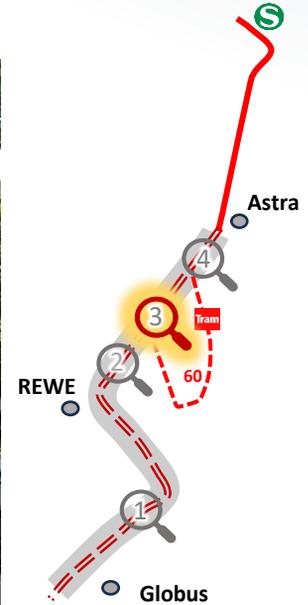


Was ist der bekannte Stand?



Plandetail 3

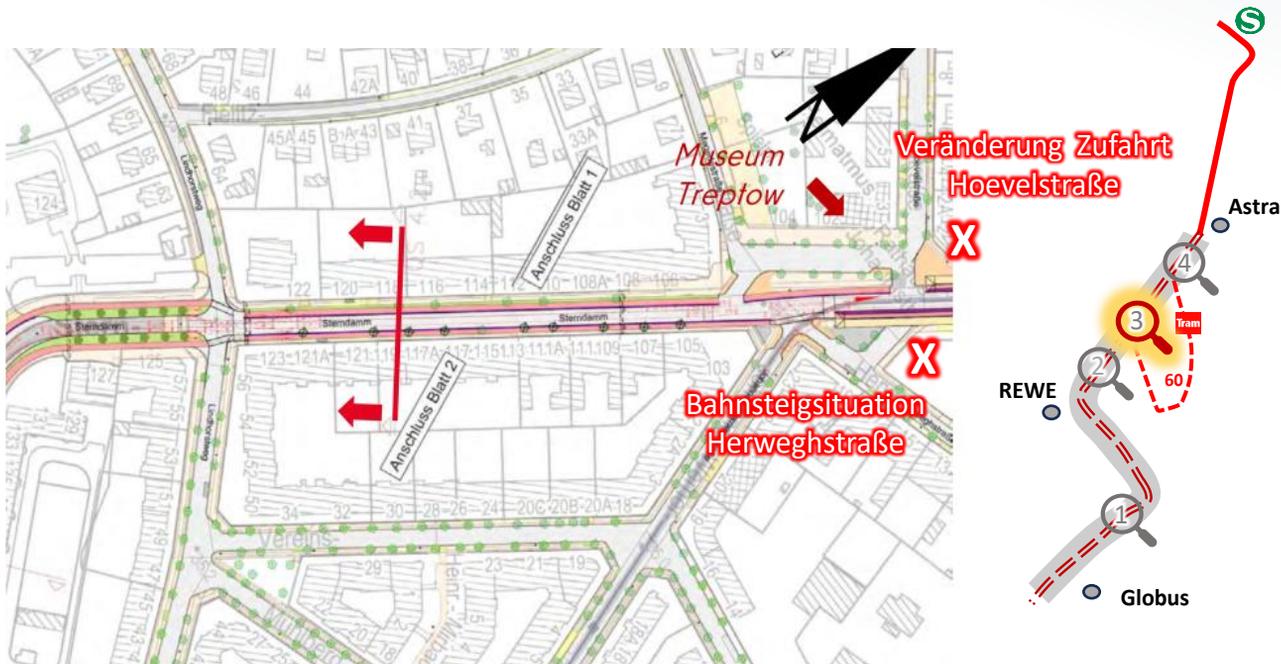
Sterndamm, **Höhe Rathaus** (Haltestellenbereiche / Hoevelstraße)



Was ist der bekannte Stand?

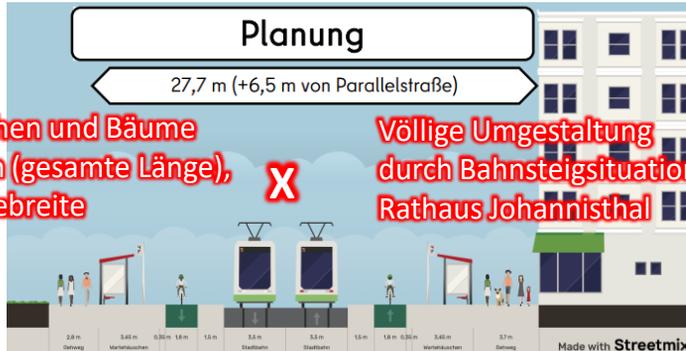
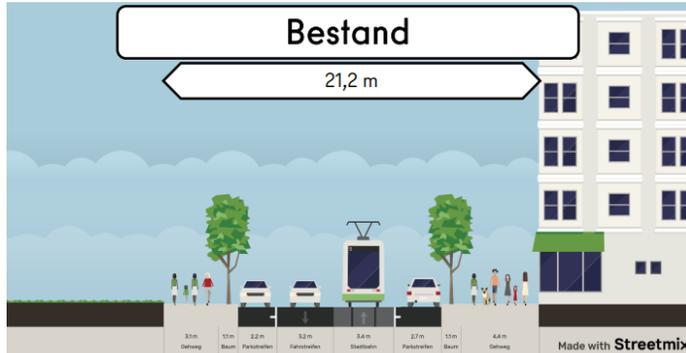
Plandetail 3

Sterndamm, **Höhe Rathaus** (Haltestellenbereiche)



Was ist der bekannte Stand?

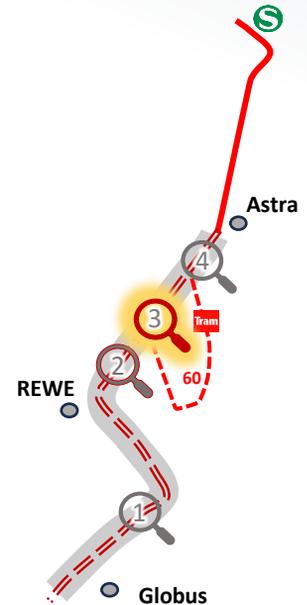
Sterndamm, Höhe Rathaus (Haltestellenbereiche)



Parkflächen und Bäume
entfallen (gesamte Länge),
Radwegebreite

X

Völlige Umgestaltung
durch Bahnsteigsituation
Rathaus Johannisthal



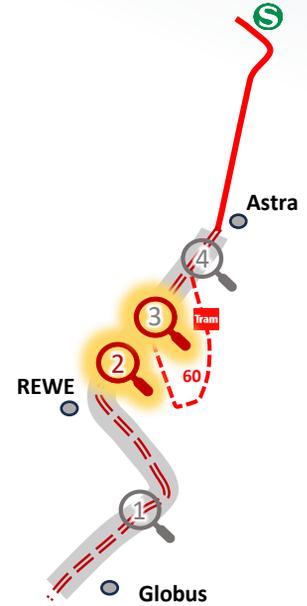
Was ist der bekannte Stand?



Plandetail 2 & 3

Sterndamm, Abschnitt Megedestraße & Lindhorstweg (Wegesituation)

Sterndamm, Höhe Rathaus (Haltestellenbereiche)

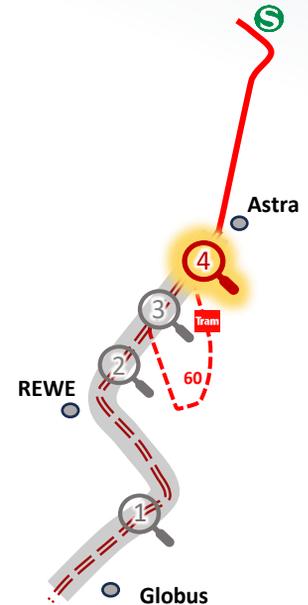


Was ist der bekannte Stand?



Plandetail 4 (in Varianten)

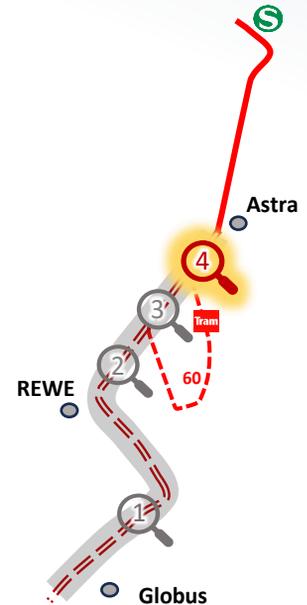
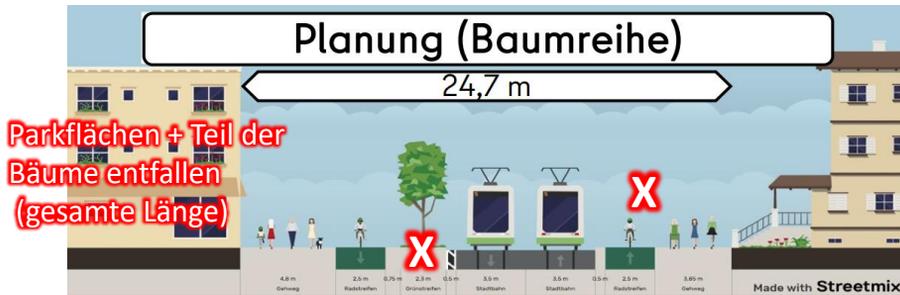
Sterndamm, Abschnitt **Königsheideweg & Albineaplatz** (Wegesituation)



Was ist der bekannte Stand?

Plandetail 4 (in Varianten)

Sterndamm, Abschnitt **Königsheideweg & Albineaplatz** (Wegesituation)





Wie wäre das weitere Verfahren?

Senatsankündigung:

seit 2022 >

vermuteter
Sachstand
heute

kalendarisch

2026 >

2028 >

evl. 2029 >

Planungsphase	Abschätzung Dauer
Machbarkeitsuntersuchung / Variantenbetrachtung	
Volkswirtschaftliche Bewertung (Nutzen-Kosten-Untersuchung)	ca. 1,5 Jahre
Senatsbeschluss	
Vorplanung	ca. 2,5 Jahre
Entwurfsplanung	
Genehmigungsplanung	ca. 2,5 Jahre
Förmliches Planfeststellungsverfahren	
Ausführungsplanung	ca. 0,5 Jahre
Bau	ca. 1,5 Jahre
Inbetriebnahme	

Öffentlichkeitsbeteiligung

Öffentlichkeitsdialog/
Informationsveranstaltung

erfolgte
6.-20.09.2022

Öffentlichkeitsdialog

ggf. Informationsveranstaltung

Formale Beteiligung PFV

Kontinuierliche Bau-Information

Fahrgastinformation zu
Angebotsänderungen

Festlegung finaler
Trassenverlauf

Verbleibendes
Beteiligungsangebot



Impuls 2

Wie können wir mitreden?

- Fluch oder Segen - Straßenbahn?
- Wohin mit Sorgen und Nöten?
- Bock auf Kiezinitiative?
- Umschauen, Lernen, Nachmachen!

Fluch oder Segen - Straßenbahn?

Mögliche Sorgen

- Wesentlicher Verlust an **Straßenbäumen**
- Wesentlicher Verlust von **Parkraum**
- Wahrscheinlicher Wegfall von **Haltepunkten**
- Längere Wege
- Starker Eingriff in das **gewachsene Straßenbild**
- Fragen der **Sicherheit** insbes. im Bereich von Schulen und Kindergärten
- Neue **lärmbelastete Bereiche**
- Anwachsender Zahl von Suchfahrten

Chancen für Johannisthal

- Bessere ÖPNV-Anbindung nach Neukölln und U-7
- Höhere **Fahrgastkapazitäten**
- Chance für abnehmenden **Transitverkehr**
- In Teilen reduzierte **Lärmbelastung** (Johannes-Werner & Winkelmannstraße)
- **Sichere Radwege** entlang Sterndamm
- Chance für **Revitalisierung Winkelmannkiez**
- Perspektivisch auch bessere ÖPNV-Anbindung nach Buckow, Mariendorf u. Steglitz

Wunsch 1: ... Nicht von Sorgen überwältigen lassen, denn mitgestalten ist noch möglich!

Wunsch 2: ... Den Wert von Kiezzgemeinschaft erkennen und zusammen aktiv werden.

Wohin mit Sorgen und Nöten?

Möglichkeit 1: Amtlich organisierte Beteiligung

... wie sieht sowas aus?

A: Formen der „freiwilligen“ Beteiligung

Leitlinien Beteiligung und Umsetzungskonzept



- Vorgesehene **Stufen der Partizipation** (Information, Mitwirkung, Mitentscheidung, Entscheidung)
- Beteiligung leidet unter **Unverbindlichkeit** der Leitlinien
- Damit sehr unterschiedliche Handhabung
- Meist **intransparenter Umgang** mit Beiträgen

B: Gesetzlich garantierte Beteiligung

- **Fachlich komplexe** Verfahren im Zuge von z.B. Planfeststellungsverfahren
- Enge Fristen & keine aktive Werbung
- Zum Teil formale Anforderungen

Beide Beteiligungsangebote können innerhalb des jeweiligen Beteiligungszeitraums individuell **von jedem** wahrgenommen werden.



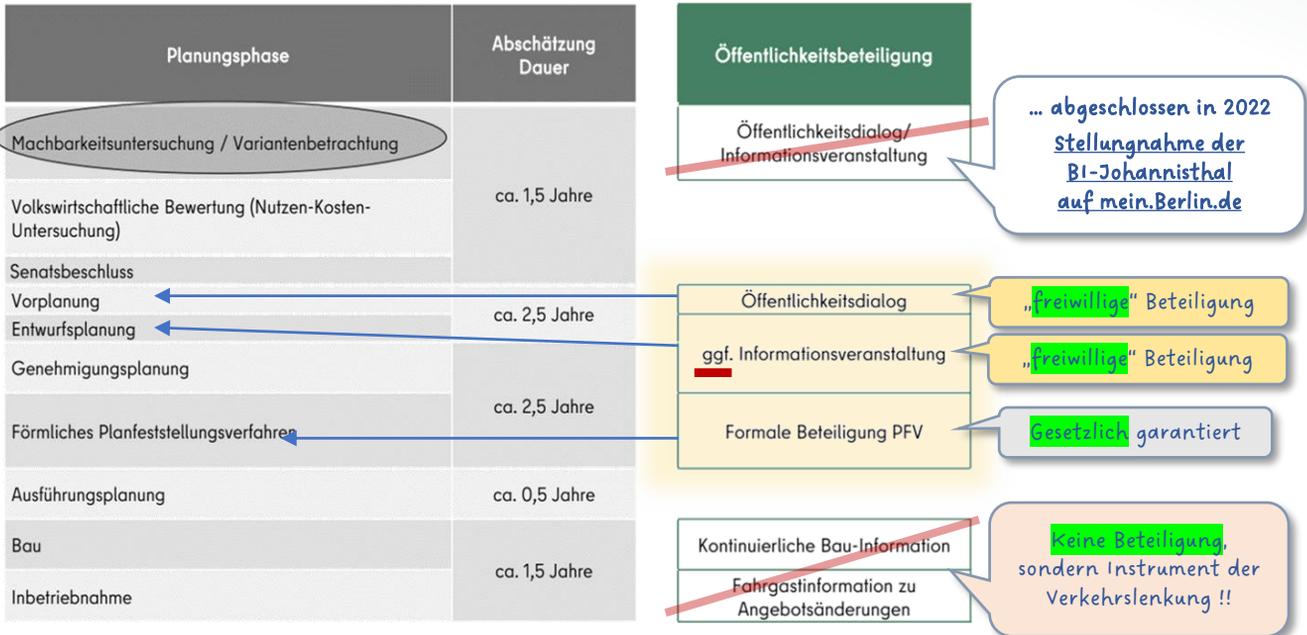
www.mein.berlin.de

Beteiligungsplattform
des Landes Berlin

Wohin mit Sorgen und Nöten?

Möglichkeit 1: Amtlich organisierte Beteiligung

... zur Straßenbahn - was geht noch?





Wohin mit Sorgen und Nöten?

Möglichkeit 2: Selber Beteiligung einfordern

... wie geht das?

Antrag auf informelle Beteiligung kann **von jedem** gestellt werden!

- Kontakt zu **bezirklicher Anlaufstelle** für Beteiligung



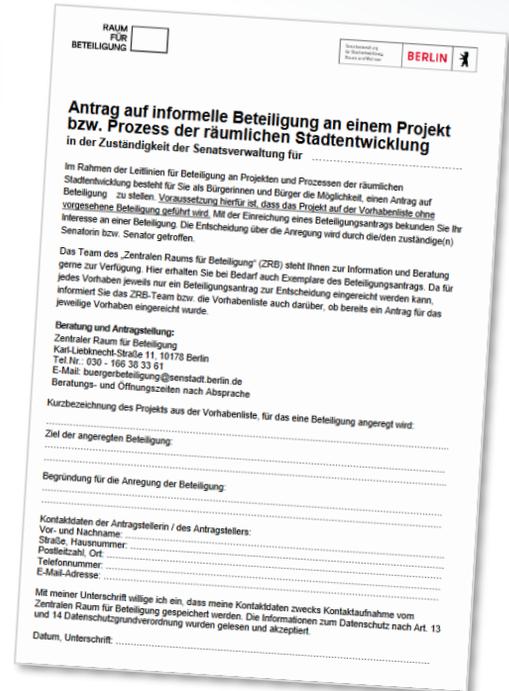
ANLAUFSTELLE TREPTOW-HÖPENICH
klick
<https://anlaufstelle-bürgerbeteiligung.de/>

- Bei Vorhaben auf Senatsebene Kontakt zu **Beteiligungsbeirat** suchen



BETEILIGUNGSBEIRAT STADTENTWICKLUNG
klick
<https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/planung/beteiligung/beteiligungsbeirat/>

- Unterstützung durch **bezirkliche Politik** hilfreich



RAUM FÜR BETEILIGUNG

Antrag auf informelle Beteiligung an einem Projekt bzw. Prozess der räumlichen Stadtentwicklung
in der Zuständigkeit der Senatsverwaltung für

Im Rahmen der Leitlinien für Beteiligung an Projekten und Prozessen der räumlichen Stadtentwicklung besteht für Sie als Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, einen Antrag auf Beteiligung zu stellen. Voraussetzung hierfür ist, dass das Projekt auf der Vorhabenliste ohne vorgesehene Beteiligung geführt wird. Mit der Einreichung eines Beteiligungsantrags bekunden Sie Ihr Interesse an einer Beteiligung. Die Entscheidung über die Anregung wird durch die/den zuständige(n) Senatorin bzw. Senator getroffen.

Das Team des „Zentralen Raums für Beteiligung“ (ZRB) steht Ihnen zur Information und Beratung jedes Vorhaben jeweils nur ein Beteiligungsantrag zur Entscheidung eingereicht werden kann, informiert Sie das ZRB-Team bzw. die Vorhabenliste auch darüber, ob bereits ein Antrag für das jeweilige Vorhaben eingereicht wurde.

Beratung und Antragsstellung:
Zentraler Raum für Beteiligung
Karl-Liebknecht-Straße 11, 10178 Berlin
Tel.Nr.: 030 - 166 38 33 61
E-Mail: buergerbeteiligung@senstadt.berlin.de
Beratungs- und Öffnungszeiten nach Absprache

Kurzbezeichnung des Projekts aus der Vorhabenliste, für das eine Beteiligung angeregt wird:

Ziel der angeregten Beteiligung:

Begründung für die Anregung der Beteiligung:

Kontaktdaten der Antragstellerin / des Antragstellers:
Vor- und Nachname:
Straße, Hausnummer:
Postleitzahl, Ort:
Telefonnummer:
E-Mail-Adresse:

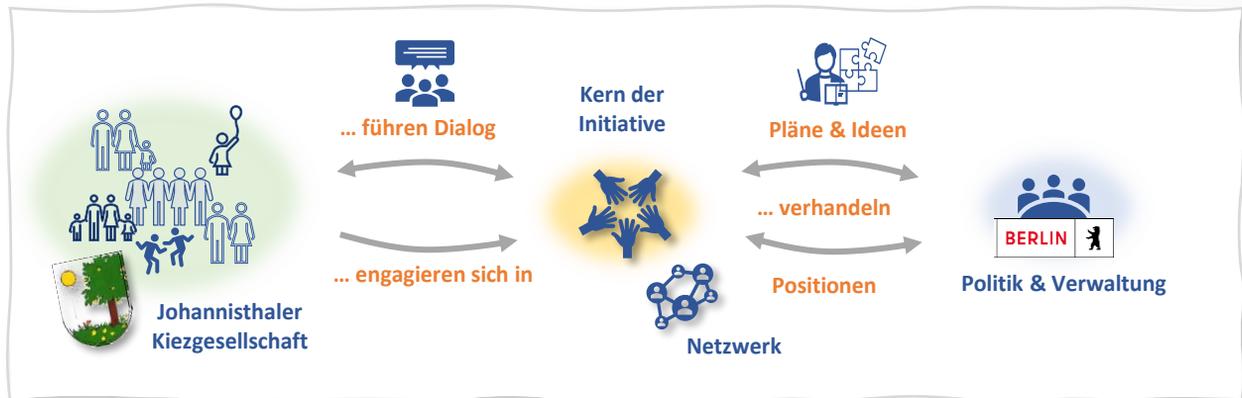
Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass meine Kontaktdaten zwecks Kontaktaufnahme vom Zentralen Raum für Beteiligung gespeichert werden. Die Informationen zum Datenschutz nach Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung wurden gelesen und akzeptiert.

Datum, Unterschrift:

Wohin mit Sorgen und Nöten?

Möglichkeit 3: Kiezinitiative gründen

... gemeinsam aktiv werden!

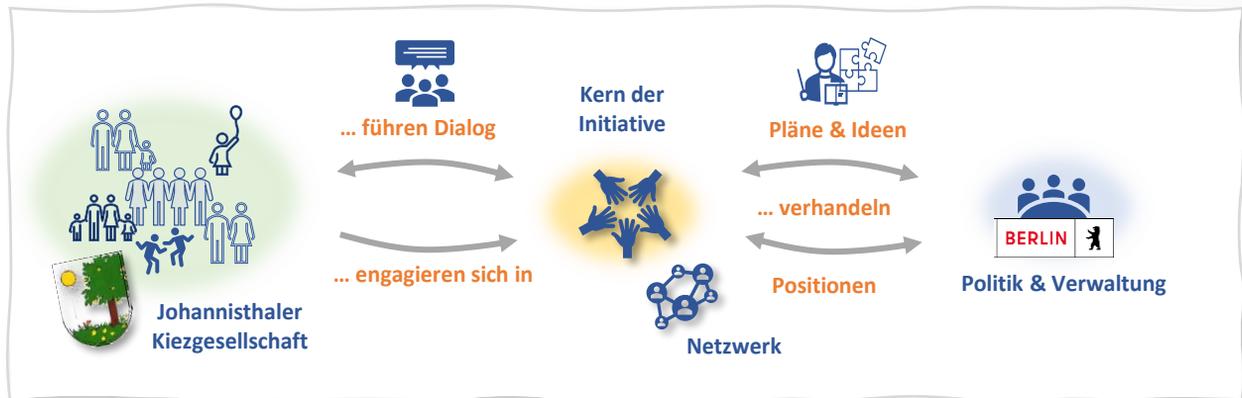


- Schnellste Möglichkeit um **starrten Rahmen** der amtlich organisierten Beteiligung zu **verlassen**
- Bietet beste Chance ganz **eigene Themen** und Inhalte zu setzen
- Bietet beste Chance um eine **lebendige Kiezzgemeinschaft** zu fördern
- Bietet beste Chance für wirklichen Ausgleich der im Kiez anzutreffenden **Interessen**
- Fördert **Netzwerke** zu anderen Kiezen und Initiativen

Wohin mit Sorgen und Nöten?

Möglichkeit 3: Kiezinitiative gründen

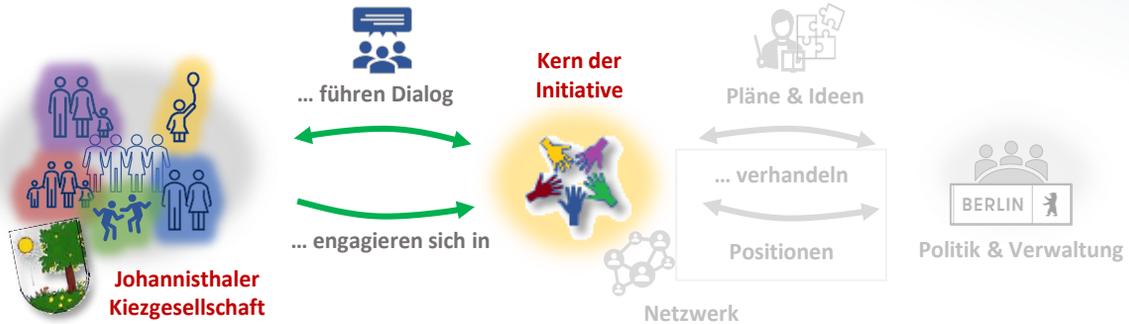
... gemeinsam aktiv werden!



allerdings ...

- Erfordert ein **deutlich breiteres Engagement**, das nicht alle gleichermaßen leisten können
- Braucht **Offenheit** gegenüber anderen Ansichten und Bereitschaft zum **gemeinsamen Handeln**
- Muss **integrierend** wirken (alle Gruppen & Meinungsspektren abbilden) um erfolgreich zu sein
- Fordert Bereitschaft für eher **langfristiges Engagement**

Bock auf Kiezinitiative?



- BI Johannisthal kann Grundlage bieten
- BI Johannisthal kann Anleitung und Hilfe bieten

Der Wunsch für eine Initiative muss aus der Kiezgesellschaft kommen!

Umschauen, Lernen, Nachmachen!

... Berlin und die Welt ist voller Ideen für Initiativen

Wunsch 3: ... Wieder lernen in Neuem nicht immer nur Schlechte zu sehen!

Wunsch 4: ... Wieder anfangen Menschen zuzuhören, bevor die eigene Meinung feststeht!

... einige **Beispiele für Initiativen:**

Verkehrsberuhigung	Quartiersgaragen	Verkehrs- & Mobilitätskonzept
 <ul style="list-style-type: none"> • Kunger Kiez Initiative • Puder Kiez Initiative 	 <p>Quartiersgaragen in Berlin Stadte zum Umgang mit ruhendem Verkehr in den neuem Stadtquartieren</p>	 <ul style="list-style-type: none"> • Klima Initiative Ortsverein Grünau
<p>Bündnis TEMPORÄRE SPIELSTRABEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bündnis • Seite des Senats 		<p>Mobilitätskonzept Dragonerareal</p> <ul style="list-style-type: none"> • Senatsprojekt
		<p>stadtteil-vauban.de</p>  <p>Bezirksamt Mitte</p>



Bürgerwerkstatt (je ca. 25 min)

Runde 1: ... Ihre Gedanken zur Straßenbahn

Runde 2: ... Mitgestalten na klar! ... Aber wie?



Ausklang

Ergebnisse der heutigen Kiezversammlung



Auf Wiedersehen
und vielen Dank für Ihr Interesse!



Kontakt:

Bürgerinitiative Johannisthal
Sterndamm 102
12487 Berlin



buergerinitiative.johannisthal@web.de



<https://wechange.de/group/bi-johannisthal>